

Partner der  
Unternehmen



2022

# 16

## Gemeinsam die Zukunft gestalten!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen. Ein Jahr, das für viele erneut anders verlaufen ist als erhofft. Wieder stand es im Zeichen von Corona. Und dennoch ist es mir wichtig, dass wir auch die positiven Aspekte hervorheben.

„Auf Sicht fahren!“ – kaum eine Redewendung habe ich in den vergangenen Monaten öfter gehört als diese. In den Nachrichten, bei den Virenxperten, in Videokonferenzen und in Unternehmenskreisen. Auf Sicht fahren in der Coronakrise, das heißt: sofort reagieren zu können. Erkenntnisse sammeln, aus Fehlern lernen, sich auch selbst korrigieren können, transparent entscheiden und entschieden handeln. Diese Krise lässt sich überstehen, wenn wir alle enger zusammenrücken – und natürlich dabei Abstand halten. Einfach ist das nicht.

Apropos Sicht: Mir ist wichtig, dass unsere Kreisverwaltung nicht nur den Blick auf Corona lenkt. Digitalisierung, Energiewende, Kreisentwicklung, Gewerbeflächenentwicklung – es gibt noch so viele weitere große Herausforderungen, die wir derzeit angehen.

Ich möchte noch einmal den Optimismus in den Vordergrund heben. Sie – die Unternehmerinnen und Unternehmer im Landkreis Südwestpfalz – haben unter diesen schwierigen Umständen sehr besonnen und solidarisch gehandelt. Menschlichkeit war die wirksamste Medizin. All das hat uns befähigt, viele Herausforderungen und Problemstellungen, die die Krise mit sich brachte, erfolgreich zu bewältigen oder erste Lösungsansätze zu entwickeln. Wir sollten daraus selbstbewusst Zuversicht für künftige Entwicklungen schöpfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Und das Wichtigste: Bleiben Sie gesund!

*Susanne Ganster*

Ihre Dr. Susanne Ganster,  
Landrätin und Vorsitzende des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

auch in diesem Jahr möchten wir uns noch einmal in Erinnerung bringen und in Form eines Newsletters bei Ihnen melden. Am Ende eines Jahres, das wieder durch das Coronavirus dominiert wurde.

Gerade während der letzten Monate hat sich gezeigt, dass die Beziehung zu Ihnen auf Partnerschaft und Vertrauen basiert. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen sind wir mit Ihnen im Gespräch geblieben und haben gemeinsam nach Lösungen gesucht, wo es nötig war. Das alles macht uns zuversichtlich, dass wir die Situation auch weiterhin gut meistern werden.

Das Bewusstsein um die eigene Verantwortung und den eigenen Beitrag ist wesentlich dafür, die Pandemie und deren Auswirkungen weiter bestmöglich zu bewältigen. Gerade in unserer Region haben wir aber eine gute Basis, damit uns das gemeinsam gelingt. Gehen wir diesen Weg entschlossen weiter.

Wichtig ist mir, dass Sie wissen: Wir sind jederzeit für Sie da! Das ist nicht nur so dahingesagt – das ist unser Anspruch. Melden Sie sich gerne jederzeit, wenn Sie ein Anliegen haben. Mein Team und ich reichen Ihnen die Hand!

Nun aber sollten wir alle einen Gang zurückschalten. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes 2022!

*M. Heinrich*

Ihre Miriam Heinrich  
Geschäftsführerin

Unsere Gesellschafter

Gesellschafter der WFG sind der Landkreis Südwestpfalz, die Verbandsgemeinden (Dahner Felsenland, Hauenstein, Pirmasens-Land, Rodalben, Thaleischweiler-Wallhalben, Waldfishbach-Burgalben, Zweibrücken-Land), die Sparkasse Südwestpfalz, die VR-Bank Südwestpfalz eG Pirmasens-Zweibrücken, die VR Bank Südliche Weinstraße – Wasgau eG und die Volksbank Kaiserslautern eG.

# Betriebsbesichtigungen



Landrätin Dr. Susanne Ganster und Geschäftsführer Oliver Ernst im neuen Produkt-Showroom der FOX Factory GmbH.

## FOX Factory GmbH – Kompromissloses Qualitätsdenken seit über 40 Jahren

Seit August letzten Jahres ist der Gewerbepark 6 in Höhrfröschen die neue Heimat der FOX Factory GmbH. Davor war das Unternehmen in Rodalben ansässig, bis die Lagerkapazitäten vor Ort nicht mehr ausreichten und auch das angemietete Außenlager aus allen Nähten zu platzen drohte. Zum einjährigen Jubiläum am neuen Standort stateten Landrätin Dr. Susanne Ganster und Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH, dem Unternehmen einen Besuch ab.

Die FOX Factory GmbH gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Federungsprodukten für verschiedene Fahrzeuge. Im Bereich der Mountainbikes gehört das Unternehmen zu den renommiertesten Marken am Markt. Am südwestpfälzischen Standort wer-

den darüber hinaus unterschiedliche Serviceleistungen angeboten: Reparatur von Produkten, Abwicklung von Garantien und Schulungen von Händlern. Zum Kundenstamm gehören neben Händlern, Rad-Profis und Freizeit-Mountainbikern, auch Fahrradhersteller aus ganz Deutschland.

Das neue Firmengebäude in Höhrfröschen wurde auf einem rund 4.000 Quadratmeter großen Grundstück errichtet. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 6,5 Millionen Euro, die Bauzeit dauerte nur zwölf Monate. In dem neuen, dreistöckigen Gebäude sind Lagerräume, eine Werkstatt, sowie Büro- und Schulungsräume untergebracht. Besonders beeindruckend ist der neue Produkt-Showroom. In dem Shop werden Federgabeln von FOX, Race Face, Easton und Marzocchi präsentiert und

können von den Kunden direkt vor Ort angesehen und in die Hand genommen werden.

Aktuell beschäftigt die FOX Factory rund 50 Mitarbeiter, Tendenz steigend. Denn der Markt boomt dank der Corona-Pandemie. „Während der Corona-Krise stieg die Nachfrage nach Fahrradersatzteilen extrem an, sodass unsere Produktion zeitweise nicht mit den Aufträgen hinterher kam. Wir sind stolz auf das Mitarbeiterwachstum der letzten Jahre und freuen uns darauf, auch in Zukunft weiter zu expandieren“, resümiert Geschäftsführer Oliver Ernst.

**FOX Factory GmbH**  
**Gewerbepark 6**  
**66989 Höhrfröschen**  
☎ **06334 / 923040**  
🌐 **www.foxracingshox.de**

## Ein neuer Mühlenwirt für Bobenthal – Landgasthof Zur Mühle

„Corona hat uns in die Karten gespielt“, erklärt Christian Kurz, neuer Besitzer der Bobenthaler Mühle. Angesichts der monatelangen Schließungen von Hotel- und Gastronomiebetrieben aufgrund der Corona-Pandemie scheint diese Aussage ungewöhnlich. Doch dank dem Aufruf zum „Urlaub in der Heimat“ kann der gebürtige Silzer seit seiner Eröffnung im August letzten Jahres relativ stabile Umsatzzahlen verzeichnen.

Die Hauptklientel von Christian Kurz kommt aus den Ballungszentren im Umkreis von etwa 150 Kilometer. „Viele der Gäste kommen alle vier Wochen für ein bis zwei Tage nach Bobenthal“, berichtet er beim gemeinsamen Betriebsbesuch von Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH, und Ortsbürgermeister Markus Keller. Da es sich bei den Gästen überwiegend um Fahrradfahrer und Wanderer han-

delt, sei die Umgangsart im „Landgasthof Zur Mühle“ sehr locker und entspannt.

Weniger entspannt sieht der gelernte Gastronom seine derzeitige Personalsituation, da ihm neben seiner Frau als weitere Vollzeitkraft nur zwei Aushilfen zur Verfügung stehen: „Am Wochenende ist hier immer Land unter, deswegen bräuchte ich dringend weitere Teilzeit- oder Vollzeitkräfte zur Unterstützung.“

Geöffnet ist der Landgasthof von Mittwoch bis Samstag zwischen 17 und 22 Uhr und sonntags von 12 bis 22 Uhr. Auf der Speisekarte stehen fünf bis sechs Standardgerichte plus zwei Tagesgerichte, wobei Christian Kurz viel Wert auf saisonale und vor allem regionale Produkte legt. Neben etwa 70 bis 80 Sitzgelegenheiten im Innenbereich verfügt die ehemalige Mühle über weitere 80 Plätze im Biergarten. Für Übernachtungsgäste stehen zwei Doppelzimmer

und ein Appartement zur Verfügung, zwei weitere Zimmer befinden sich derzeit im Rohbau und sollen noch diesen Winter fertig gestellt werden.



Mühlenwirt Christian Kurz, Miriam Heinrich und Markus Keller, Ortsbürgermeister von Bobenthal.

**Landgasthof Zur Mühle**  
**Mühlstraße 10**  
**76891 Bobenthal**  
☎ **06394 / 3499948**  
🌐 **www.muehlenwirtschaft.de**

## Drei auf einen Streich – Unternehmen aus der Südwestpfalz erhalten über 4 Millionen Euro aus GRW-Mitteln

Trotz Corona wollen Unternehmen in der Südwestpfalz kräftig investieren: Gleich drei Unternehmen haben im November einen Förderbescheid der Landesregierung Rheinland-Pfalz erhalten. Sie werden mit Mitteln von Bund und Land aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) unterstützt.

### Hotel Eyberg – Einchecken und Entspannen!



1,6 Millionen Förderung zur Unterstützung des Hotelneubaus von Hoteliersfamilie Vogel.

Die Hoteliersfamilie Vogel investiert in Büttelwoog über acht Millionen Euro in den Bau eines weiteren Hotels – direkt neben dem Frühstückshotel Eyberg, das 2014 gebaut wurde. Geplant

ist ein Neubau mit etwa 40 Doppelzimmern und Suiten, einem Restaurant, einem Wellnessbereich, sowie Fitness- und Tagungsräumen. Als Highlight wird ein Infinity-Pool auf dem Dach des 18

Meter hohen Gebäudekomplexes entstehen. Die Landesregierung Rheinland-Pfalz unterstützt das Bauvorhaben mit über 1,6 Millionen Euro. Läuft mit der Baugenehmigung alles glatt, kann im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden; die ersten Übernachtungsgäste sollen im zweiten Quartal 2023 begrüßt werden. Um den Betrieb im neuen Hotel zu stemmen, sind mindestens 18 neue Stellen zu besetzen.

**Hotel Eyberg**  
**Eybergstraße 2**  
**66994 Dahn**  
☎ **06391 / 9199890**  
🌐 **www.hotel-eyberg.de**

Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, PM 12.11.2021



Glückliche Gesichter: Die Betreiberfamilie Burkhardt erhält den Förderscheck aus den Händen der Landes- und Kommunalpolitik.

### Ferienbahnhof Reichenbach – Übernachten im Eisenbahnwaggon

Mit seinem Ferienbahnhof in Dahn-Reichenbach gilt Matthäus Burkhardt als einer der Pioniere der Erlebnishotellerie. Zusammen mit seiner Frau führt Burkhardt das Restaurant „Altes Bahnhofl“ und bietet seinen Gästen darüber hinaus Übernachtungsmöglichkeiten in umgebauten Eisenbahnwaggons an. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, ist gegenüber

dem alten Bahnhofsgebäude ein Neubau mit 20 Zimmern und einem großzügigen Saunabereich geplant. Als Attraktion im Erdgeschoss soll ein echter „Esslinger“-Triebwagen umgebaut werden und künftig als Rezeption, Bar und Frühstücksbereich dienen. Etwa 3,45 Millionen Euro sind für das Bauvorhaben veranschlagt, die rheinland-pfälzische Landesregierung unter-

stützt mit 575.000 Euro aus GRW-Mitteln. Geplanter Baustart ist im Frühjahr nächsten Jahres, Anfang 2023 soll der Neubau dann fertig sein.

**Restaurant Altes Bahnhofl**  
**An der Reichenbach 6**  
**66994 Dahn**  
☎ **06391 / 3755**  
🌐 **www.altes-bahnhoeffl.de**

Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, PM 12.11.2021



## Progroup AG – The power of innovation, cooperation and fascination

© Harald Kröber

Die Progroup AG mit Sitz in Landau in der Pfalz investiert 90 Millionen Euro in die Errichtung eines Wellpappwerks in Höheischweiler/Petersberg. Das neue Werk soll direkt neben der G.+G. Preißer GmbH errichtet werden, die einen Großteil der produzierten Wellpappformate abnehmen wird und daraus Wellpappverpackungen herstellt. Das Land hat eine GRW-Förderung in Höhe von knapp 2,2 Millionen Euro für das Bauvorhaben bewilligt. Progroup ist einer der größten Hersteller von Wellpappe in Europa mit Werken in Deutschland, Polen, Frankreich, Großbritannien, der Tschechischen Republik und Italien. 67 Arbeitsplätze werden am neuen Standort in Petersberg entstehen. Der Produktionsstart ist für das zweite Quartal 2023 geplant.

[www.progroup.ag](http://www.progroup.ag)

Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, PM 19.11.2021

## Zukunftsunternehmen 2021 – Lobende Erwähnung für Josef Seibel

Die Josef Seibel Schuhfabrik GmbH hat im Rahmen der Preisverleihung für das „Zukunftsunternehmen 2021“ eine lobende Erwähnung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer erhalten. Mit dem Titel „Zukunftsunternehmen“ würdigt die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V. Unternehmen, die ihre Digitalisierungsstrategie mit den Werten der Nachhaltigkeit verbinden. Das Familienunternehmen mit Sitz in Hauenstein wird bereits in der 5. Generation geführt und hat besonders in den letzten beiden Jahren eine beeindruckende Transformation auf den Weg gebracht. Dazu zählen insbesondere die Sanierung und Erweiterung der ehemaligen Gläsernen Schuhfabrik hin zu einem neuen Besucher- und Erlebniszentrum, die Nutzung von Ökostrom am Produktionsstandort und ein Schuh-Konfigurator zur Personalisierung individueller Schuhe.

Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, PM 25.11.2021



**Josef Seibel Schuhfabrik GmbH**  
Gebrüder-Seibel-Straße 7-9  
76846 Hauenstein  
☎ 06392 / 9221300  
🌐 [www.josef-seibel.de](http://www.josef-seibel.de)

Franziska Seibel, Carl-August Seibel, Ortsbürgermeister Michael Zimmermann, Landrätin Dr. Susanne Ganster und der Hauensteiner Verbandsbürgermeister Patrick Weißler bei der Eröffnung der neuen Josef-Seibel-Schuhfabrik im Sommer.

## Metallbau Ledtermann GmbH – Attraktiver Arbeitgeber im Mittelstand

Jeanette und Andreas Ledtermann dürfen sich mit ihrem Metallbauunternehmen ab sofort „Attraktiver Arbeitgeber im Mittelstand“ nennen. Das Unternehmen befasst sich mit allem, was aus Stahl und Edelstahl hergestellt werden kann und ist 2019 von Pirmasens nach Höhrfröschen in den Gewerbepark gezogen. 16 Mitarbeiter sind derzeit am Standort beschäftigt, nächsten Sommer sollen zwei Auszubildende eingestellt werden.

**Metallbau Ledtermann GmbH**  
Gewerbepark 28  
66989 Höhrfröschen  
☎ 06334 / 9829010  
🌐 [www.metallbau-ledtermann.de](http://www.metallbau-ledtermann.de)

Landesweit erhalten nur acht Unternehmen den Titel „Attraktiver Arbeitgeber“ für ihre zeitgemäße und attraktive Unternehmens- und Personalpolitik. Als herausragend hat die Jury unter anderem das Onboarding bei der Metallbau Ledtermann GmbH bewertet: Neue Mitarbeiter erhalten bereits vor ihrem ersten Tag Erklär-Videos zu den Arbeitsabläufen im Unternehmen, um ihnen den Einstieg zu erleichtern.

Quelle: RHP PS, 29.11.2021

# Neues aus der Förderlandschaft



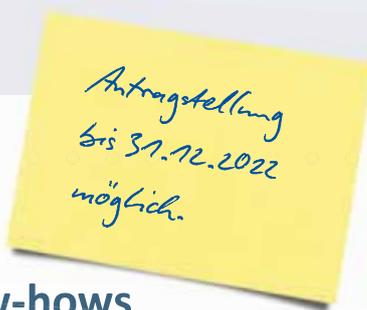
## Neues Gründer-Stipendium RLP

Gründerinnen und Gründer können sich bis zum 28. Februar 2022 auf das neue „Start.in.RLP – Gründungsstipendium Rheinland-Pfalz“ bewerben. Mit dem neuen Angebot will Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt die Gründungsförderung im Land deutlich breiter aufstellen. „Gründungen sind zeitintensiv und oft auch nervenaufreibend. Wir wollen mit dem neuen Stipendium einen Beitrag dazu leisten, dass sich die Gründer bestmöglich auf ihre Projekte fokussieren können“, so Schmitt.

Mit dem Gründungsstipendium RLP, das in der frühen Phase der Gründung greifen wird, soll die Konkretisierung und Marktfähigkeit von Gründungsvorhaben – vor allem auch als Anschub nach der Pandemie – ermöglicht werden. Gründer werden ein Jahr lang finanziell mit 1.000 Euro pro Monat unterstützt. Außerdem gehört ein intensives Coaching zum Programm, das in Netzwerke aus Startups und Akteuren des Gründungs-Ökosystems einführt.

Die Antragsunterlagen erhalten die Gründenden bei akkreditierten Grün-

dungsnetzwerken. Die Auswahl der Stipendium-Empfänger findet im Rahmen von landesweiten Jurysitzungen statt. Das Antragsverfahren selbst verläuft vom Antrag bis zur Bewilligung überwiegend digital und wird verfahrensbegleitend von der fachkundigen Koordinierungsstelle, der IMG Innovations-Management GmbH, begleitet. Umgesetzt wird die Förderung durch die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz.



## Förderung unternehmerischen Know-hows

Professionelle Beratung verbessert die Erfolgchancen der Selbstständigkeit. Allerdings haben eine individuelle Betreuung und Expertenwissen auch ihren Preis. Gut, dass es Förderprogramme gibt, die die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen finanziell unterstützen.

Das Beratungsprogramm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst Unternehmensberatungen für junge und etablierte Unternehmen. Die Unter-

nehmen können sich zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung beraten lassen. Ebenso erhalten Unternehmen in Schwierigkeiten einen Beratungszuschuss zu allen Fragen der Wiederherstellung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit. Voraussetzung ist, dass die Unternehmen der EU-Mittelstandsdefinition für kleine und mittlere Unternehmen entsprechen.

Damit die Beratung durch das Programm gefördert wird, muss der Bera-

ter beim BAFA registriert sein. Gründer und Unternehmer sollten daher stets zunächst klären, ob der Berater beim BAFA gelistet ist und die Beratung somit auch bezuschusst werden kann. Die Antragstellung erfolgt online über die Antragsplattform des BAFA. Eine rückwirkende Förderung ist ausgeschlossen.

Das Programm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



# Gestärkt aus der Corona-Krise

Die Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie sind nach wie vor sehr dynamisch. Die neuesten Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage [www.wfg-suedwestpfalz.de](http://www.wfg-suedwestpfalz.de). Diese wird ständig aktuell gehalten.

## Unternehmenshilfen verlängert:

Die Bundesregierung hat die Überbrückungshilfe III Plus und die Neustarthilfe Plus bis zum 31. März 2022 verlängert. Der vereinfachte Zugang zum Kurzarbeitergeld wurde ebenfalls bis Ende März verlängert.

## Fachkräftekampagne im Gastgewerbe gestartet

Die IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz hat mit Hilfe der Corona-bedingten Förderung des Wirtschaftsministeriums eine Initiative zur Fachkräftesicherung im Gastgewerbe ins Leben gerufen. Hintergrund ist der Fachkräftemangel in der Hotel- und Gaststättenbranche, der durch die monatelangen Schließungen während der Lockdowns noch einmal massiv verschärft wurde.

Im ersten Schritt sind die Industrie- und Handelskammern auf der Suche nach geeigneten Familienbetrieben im Hotel- und Gaststättengewerbe in Rheinland-Pfalz, um eine gemeinsame Arbeitgebermarke „Working Family“ zur Fachkräftesicherung aufzubauen. Ziel des Netzwerks ist es, die Attraktivität von Berufen im Hotel- und Gast-

gewerbe zu steigern und die Betriebe dabei zu unterstützen, Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Dazu wird eine digitale Plattform geschaffen, die in einem internen Bereich hilfreiche Tools für eine professionelle Arbeitgeberpräsentation, Checklisten und Tipps zu Themen wie Azubi-Marketing oder dem Führen von Mitarbeitergesprächen enthält.

Nach außen hin soll die Homepage Informationen zur Arbeit im Gastgewerbe geben, Lust auf die Branche machen und somit einen Beitrag für ein positives Image leisten. Verknüpft mit einer Stellenbörse der teilnehmenden Betriebe lassen sich gemeinsame Stellenanzeigen schalten und über Social Media zielgruppenorientiert veröffentlichen.

Initiiert wurde das Projekt von rund 30 inhabergeführten Familienunternehmen des Hotel- und Gastgewerbes, die sich unter dem Dach der Landes-Tourismusstrategie 2025 im Projekt „Starke Familienunternehmen“ zusammengefunden haben.



Rheinland-Pfalz **Gold**



## Kostenlose Coaching-Projekte für Soloselbstständige

Um Soloselbstständige, Kleinstunternehmen und Beschäftigte in der Corona-Pandemie zu unterstützen, hat die Landesregierung Rheinland-Pfalz die Programme „Restart“ und „Beschäftigungscoach“ ins Leben gerufen. Die beiden Förderprogramme sind Teil der Arbeitsmarkinitiative #rechargeRLP und werden seit Juni dieses Jahres umgesetzt.

Das Förderprogramm „ReStart“ richtet sich an Soloselbstständige und Kleinstunternehmer mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Erfahrene Coaches erstellen

zunächst gemeinsam mit den Teilnehmenden ein persönliches Kompetenzprofil und evaluieren die bisherige Geschäftstätigkeit. Darauf aufbauende Projektinhalte sind ein kaufmännisch-praktisches Coaching, eine Beratung zu Qualifizierungsoptionen, Informationen zur privaten und beruflichen Absicherung sowie eine Beratung zu Chancen einer beruflichen Neuorientierung. Mit dem Förderprogramm „Beschäftigungscoach“ werden Arbeitnehmer angesprochen, die sich beruflich verändern wollen, weil sie durch die Co-

rona-Krise in ihrer aktuellen Tätigkeit keine Zukunft sehen. Gerade die Dauer der Kurzarbeit bietet sich für eine individuelle berufliche Weiterbildung oder sogar für eine berufliche Neuorientierung an. An der kostenlosen Beratung können Mitarbeiter von rheinland-pfälzischen Unternehmen jeder Größenordnung teilnehmen.



# news

## Der Austausch ist wichtiger denn je!

Wissen ist inzwischen zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden. An aktuellen Trends und Entwicklungen „dranzubleiben“, ist für Unternehmen und ihre Beschäftigten gerade in diesen Zeiten besonders wichtig.

Daher werden wir uns Anfang 2022 mit vielen Terminen melden: Online-Sprechtage, Online-Seminare und Workshops.

Wir freuen uns aber auch, Sie wieder persönlich zu treffen, wenn dies die Lage erlaubt.

Eines ist klar: Wir schaffen Raum für Informationen, Fragen und Erfahrungsaustausch.

Auf unserer Webseite:

**[www.wfg-suedwestpfalz.de](http://www.wfg-suedwestpfalz.de)**

und unserer Facebook-Seite:

**[www.facebook.com/wfg.swp](https://www.facebook.com/wfg.swp)**

informieren wir Sie immer aktuell über kommende Seminare, Impulsvorträge und Veranstaltungen.

Haben Sie dazu interessante Vorschläge oder ein Anliegen?

Lassen Sie uns diese gerne wissen.

**Frohe Weihnachtstage sowie viel Glück und Erfolg für das Jahr 2022 wünscht Ihnen das Team der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz.**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH  
Unterer Sommerwaldweg 40-42 · 66953 Pirmasens

☎ + 49 6331 809-139 📠 + 49 6331 809-493

✉ [info@wfg-suedwestpfalz.de](mailto:info@wfg-suedwestpfalz.de)

🌐 [www.wfg-suedwestpfalz.de](http://www.wfg-suedwestpfalz.de)

f [www.facebook.de/wfg.swp](https://www.facebook.de/wfg.swp)



**Miriam Heinrich**

Geschäftsführerin

☎ + 49 6331 809-139

✉ [m.heinrich@wfg-suedwestpfalz.de](mailto:m.heinrich@wfg-suedwestpfalz.de)



**Martina Seegmüller**

Sekretariat

☎ + 49 6331 809-139

✉ [m.seegmueller@wfg-suedwestpfalz.de](mailto:m.seegmueller@wfg-suedwestpfalz.de)



**Kathrin Schrick**

Projektmanagement

☎ + 49 6331 809-492

✉ [k.schrick@wfg-suedwestpfalz.de](mailto:k.schrick@wfg-suedwestpfalz.de)



**Vivian Weyrich**

Öffentlichkeitsarbeit

☎ + 49 6331 809-491

✉ [v.weyrich@wfg-suedwestpfalz.de](mailto:v.weyrich@wfg-suedwestpfalz.de)

### Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Südwestpfalz mbH  
Unterer Sommerwaldweg 40-42  
66953 Pirmasens  
Geschäftsführerin: Miriam Heinrich

### Redaktion:

Miriam Heinrich (V.i.S.d.P.)  
Vivian Weyrich

### Layout + Satz:

LS-Kommunikationsdesign  
☎ +49 6332 4790335  
✉ [hallo@ls-werbung.de](mailto:hallo@ls-werbung.de)

### Bildquellen:

Alle Fotos: WFG Südwestpfalz mbH,  
außer der Fotograf / die Herkunft des Bildes  
sind beim Bild direkt vermerkt.

„Wirtschaftsnews Südwestpfalz –  
Die Wirtschaftsinfo für den Landkreis  
Südwestpfalz“ erscheint mehrmals im  
Jahr und ist für Firmen aus dem Kreisgebiet,  
die im Verteiler der WFG Südwestpfalz  
aufgenommen sind, kostenlos.

Für den Fall, dass Sie unseren Newsletter  
künftig nicht mehr erhalten möchten,  
informieren Sie uns bitte per Post oder E-Mail  
([info@wfg-suedwestpfalz.de](mailto:info@wfg-suedwestpfalz.de)).